

## Schlammschlacht rund ums Hains

Ein Extrem-Crosslauf kommt in diesem Jahr erstmals nach Freital. Das Original sorgt in Leipzig für Furore.

21.02.2018

Von Tobias Winzer



Sauber kommt bei dem Lauf keiner ins Ziel. In Markkleeberg vor den Toren Leipzigs machen jedes Jahr 4000 Läufer mit.

© Foto: PR

**Freital.** Nein, das wird kein normaler Waldlauf, das kann Henrik Wahlstadt schon einmal versprechen. „Es wird auf jeden Fall schlammig“, sagt der Leipziger. Bereits seit 2010 organisiert er am Markkleeberger See vor den Toren der Messestadt einen besonderen Crosslauf – mit zuletzt rund 4 000 Teilnehmern. Ein Ableger des Events mit dem Namen Crossdeluxe kommt nun am 27. Mai nach Freital ans Freizeitzentrum Hains. Interessierte können sich ab sofort dafür anmelden. Derzeit werden die Details der Strecke geplant.

Die Veranstaltung ist mit einem üblichen Laufwettbewerb kaum zu vergleichen. Auf der Strecke – die Teilnehmer können die Neun-Kilometer-Runde entweder ein- oder zweimal laufen – werden mehrere Hindernisse aufgebaut.

Am Markkleeberger See, wo das Rennen immer im Herbst stattfindet, müssen sich die Läufer zum Beispiel durch ein Schlammbad wühlen, durch an Stricken baumelnde Reifen robben oder mannschohe Bretterzäune überwinden. Welche Hindernisse in Freital aufgebaut werden, steht noch nicht ganz fest. Wahlstadt verrät nur, dass es

neben dem Schlammbad auch eine Rutsche geben wird. Die Strecke führt vom Hains durch den Rabenauer Grund bis zur Rabenauer Mühle, dort über die Rote Weißeritz, den Berg hoch und über Felder zurück zum Hains. „Von dort hat man einen super Blick Richtung Dresden – wenn man denn noch die Kraft hat, das zu genießen“, sagt Wahlstadt. Die Hindernisse sollen vor allem dort auf den Feldern aufgebaut werden. „Da können wir uns austoben.“

Pläne, neben dem Markkleeberger Original noch einen zweiten Crosslauf anzubieten, hat Wahlstadt schon lange. Das Geschäft seiner Werbeagentur führt ihn häufig nach Dresden. Eine Suche bei Google Maps leitete ihn schließlich ins benachbarte Freital und dort zum Hains. „Mir ist es wichtig, dass der Hindernislauf in schöner Natur stattfindet“, sagt der 47-Jährige. Der Rabenauer Grund schien da wie geschaffen. Die Stadt Freital und die Technischen Werke, die das Hains betreiben, haben Wahlstadt in den vergangenen Wochen unterstützt. „Das sind zwei super Partner.“ Der Crossdeluxe soll in Freital zur Institution im Veranstaltungskalender werden.

Dass die Stadt das Event unterstützt, ist kein Zufall. In Leipzig kommt die Hälfte der Teilnehmer von außerhalb, wie Wahlstadt betont. Die Hotels in der Region seien an dem Wochenende ausgebucht. Ähnlich positive Folgen für die lokale Wirtschaft könnte es auch in Freital geben – zumal auch regionale Handwerksunternehmen mithelfen sollen, den Parcours aufzubauen. Wahlstadt will den hiesigen Crossdeluxe aber insgesamt etwas kleiner halten als in Leipzig. Maximal 1 500 Teilnehmer sind möglich. 250 Wagemutige haben sich bereits angemeldet.

Unter den Teilnehmern werden sowohl Spaßläufer als auch sportlich ambitionierte Leute sein. „Es gibt Läufer, die laufen sonst keinen Kilometer am Stück und machen trotzdem mit“, sagt Wahlstadt. „Und es gibt Läufer, die absolvieren im Jahr mehrere solche Läufe.“ Wegen all des Aufwands ist die Teilnahme auch nicht ganz günstig. Für die Anmeldung sind derzeit 59 Euro zu zahlen. Wenn die 500-Läufer-Marke überschritten ist, steigt der Preis für die Herausforderung auf 65 Euro.

*Im Anhang ein kleines Video mit Impressionen vom Markkleeberger See. In Freital wird Crossdeluxe sicher so ähnlich aussehen.*

### Cross Deluxe in Freital



Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/schlammschlacht-rund-ums-hains-3883554.html>